

Bericht Turnen

Eltern-Kind Turnen und Vorschulturnen

Aufgrund der Coronapandemie konnte das Eltern – Kind Turnen in diesem Jahr erst im Sommer beginnen.

Jana Nolle und Angie Gimpel wollten die Leitung abgeben, so dass Judith Rädle es ab Juni übernommen hat. Jana unterstützt sie und macht die Vertretung, wenn Judith nicht kann.

Im Juni haben wir zunächst draußen mit dem Eltern – Kind Turnen auf der Wiese neben der Turnhalle und dem Spielplatz an der Schule wieder begonnen. Ende Juli haben die veränderten Coronamaßnahmen zugelassen, dass wir das Eltern – Kind Turnen in der Turnhalle durchführen konnten. Nach den Sommerferien starteten wir in der Turnhalle. In den nächsten Monaten kamen trotz 3 G Regel über 70 sportfreudige Kinder in Begleitung von mehr als 60 Eltern oder Großeltern in die Halle. Viele Kinder kommen recht unregelmäßig, so dass meistens zwischen 20-45 Kinder da waren. Unsere Turnstunde wird jeweils von unserer Handpuppe Lotti und dem dazu passenden Lotti – Bewegungslied begonnen. Danach machen sich die Kinder in unterschiedlichen Bewegungsformen mit und ohne Materialien warm. Anschließend bauen die Eltern nach Bildern verschiedene Stationen zum Klettern, Balancieren, Rutschen, Springen und Schwingen auf. Die Kinder probieren sich dann darauf aus, haben viel Spaß und schulen ganz nebenbei ihre Bewegungsfertigkeiten. Nach dem gemeinsamen Abbau kommen wir im Kreis nochmal zu einer Entspannung wie z.B. einer kleinen Massage oder einem Fingerspiel zusammen. Lotti verabschiedet uns mit einem weiteren Bewegungslied am Stundenende. Zum Abschluss bekommt jedes Kind einen Stempel in den Lottipass.

Ab Dezember ging das Eltern – Kind Turnen in Absprache mit dem Verein in eine weitere Coronapause.

Judith Rädle

Fit wie ein Turnschuh

Weiterhin ist aufgrund der Coronapandemie das Turnen leider sehr oft ausgefallen. In den Zeiten wo es stattfinden konnte, turnten wir immer donnerstags von 15:30 bis 17:00 Uhr in der Turnhalle. Manchmal sind wir raus gegangen.

Da das Fit wie ein Turnschuh keinen Leistungsdruck hat und die Kinder durch die angespannt allgemeine Situation viel zu verarbeiten haben, haben wir die Zeit entspannt und mit viel Spaß genutzt. Die Kinder sind zwischen 6 und 10 Jahre alt und mussten sich natürlich an das geltende Hygienekonzept halten, trotzdem konnten wir viel rennen, Spiele spielen und uns auspowern.

Meine Tochter Alessia hilft mir, wann immer sie kann.

Der Ablauf der Stunde ähnelt sich, ist aber immer unterschiedlich. Wir sind kreativ im Spiel und im Umgang miteinander. Meistens haben wir verschiedene Turngeräte aufgebaut, so dass die Kinder sich daran ausprobieren konnten. Wir rennen und jagen mit lauter Musik durch die Turnhalle.

Wenn die Turngeräte aufgebaut waren, konnten sich die Kinder daran ausprobieren und testen wie viel sie schaffen. Dies ist für jedes Kind ein positives Erlebnis, da es dabei weder Konkurrenz noch Anforderungen gibt. Die Kinder sollen und können so selbst testen, wie weit sie kommen und sich selbst steigern.

Es macht sehr viel Spaß mit den Kindern. Es ist immer sehr abwechslungsreich und spannend.

Ich hoffe sehr, dass es im Jahr 2022 wieder routinierter weitergehen kann. Letzte Woche ging es wieder los und es waren zwölf Kinder dabei, welche sich sehr gefreut haben.

Sabrina Borstorff.